



## BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG:

### SYSTEMISCHE BERATUNG MIT EINZELNEN UND FAMILIEN

#### Einführungsseminar am 26.04.2022

Im Rahmen eines Kooperationsabkommens mit dem **ifs (Institut für Familientherapie, systemische Supervision und Organisationsentwicklung**, Bochumer Straße 50, D- 45276 Essen), bietet die **UFEP** ab Mitte 2022 eine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung in Systemischer Beratung mit Einzelnen und Familien an. Die wissenschaftliche Leitung liegt in den Händen der Leiter des ifs. Angesprochen sind Mitarbeiter aus der psychosozialen Versorgung und aus der Bildungsarbeit. Die Fortbildung findet in Luxemburg statt.

#### Konzept

Durch diese Weiterbildung soll den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit gegeben werden, ihr spezifisches Beratungsverhalten zu qualifizieren, Systeme und ihre Zusammenhänge zu erkennen und in ihnen adäquat intervenieren zu können.

Die systemische Beratung und Familienberatung geht von einem ganzheitlichen Menschenbild aus: Familien- und Systemberatung erweitern den beraterischen Bezugsrahmen vom Einzelnen auf das familiäre System oder andere relevante Systeme. Der Hilfesuchende (Familienmitglied oder Mitarbeiter) wird als Symptomträger gesehen und nicht als Ursache einer Störung. Aus dem "Auffälligen" wird der auffallende Hinweis auf noch ungelöste soziale Konflikte.

Familienberater\*innen und Systemberater\*innen nutzen das menschliche Potential aller Beteiligten in Paaren, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen. Ziel ist es, einen gemeinschaftlichen Wachstumsprozess in Gang zu setzen, in dem gefühlblockierende und entwicklungshemmende Muster unterbrochen und neue flexible Strukturen lebbar gemacht werden.

Dies wird unterstützt u.a. durch Veränderungen familiärer Spielregeln, Einführung der Metakommunikation oder der Konstruktion neuer familiärer Wirklichkeiten. Dabei werden die Ressourcen aller Beteiligten gewürdigt, aktiviert und in den Veränderungsprozess einbezogen.

#### Umfang der Weiterbildung

• Einführungsseminar	1 Tag	7 Std.
• 8 dreitägige Blockseminare mit jeweils 17,5 Std.	24 Tage	140 Std.
• 1 viertägiges Blockseminar	4 Tage	36 Std.
• 1 zweitägiges Blockseminar	2 Tage	16,5 Std.
• 16 Supervisionstage	16 Tage	
• Peergruppe / Intervention	12 Tage	

**Insgesamt sind es knapp 50 Präsenztage mit Trainern\*innen / Supervisoren.** Zusätzlich werden Live- und Videosupervisionen sowie Literaturstudien empfohlen.

#### INHALTE DER WEITERBILDUNG

##### Ziele

- Auf der Basis der persönlichen Ressourcen eine professionelle Identität als systemische\*r Berater\*in / Familienberater\*in zu entwickeln und sich in Beratungsprozessen als Berater\*in zu erfahren, einen individuellen beraterischen Stil entwickeln, der die persönlichen Stärken berücksichtigt und Zufriedenheit in der alltäglichen Berufspraxis ermöglicht.
- Systemisch familienberaterische Ideenwelten kennenlernen, in der Praxis erfahren und anwenden lernen.
- Die Entwicklung der Beraterpersönlichkeit auf der Basis wichtiger Einflüsse der Herkunftsfamilie und aktueller Lebenszusammenhänge.
- Die eigenen Ressourcen als kreatives persönliches und beraterisches Potential erkennen und einsetzen lernen.
- Die Vielfältigkeit systemischer, familienberaterischer Interventions- und Arbeitsformen kennenlernen und situationsadäquat einsetzen lernen.
- Systemisch familienberaterisches Handeln in Systemen einsetzen und sich als kompetente\*r Berater\*in erfahren.

## Fortbildungsinhalte

### Kontinuierliche und wiederkehrende Elemente während der Weiterbildung:

- Die systemische Selbsterfahrung bildet im ersten Teil der Weiterbildung einen zentralen Bestandteil.
- Die Entwicklung der individuellen Beraterpersönlichkeit ist Thema in allen Weiterbildungsabschnitten.
- Während der Weiterbildung werden unterschiedliche familientherapeutische und systemische Schulen und Ansätze vorgestellt und trainiert.
- Während der Blockseminare ist das kontinuierliche Beratertraining ein zentrales didaktisches Mittel zum Erlernen und Erfahren therapeutischer Kompetenz.
- Die begleitende Supervision dient der ständigen Begleitung der beraterischen Praxis.
- Die Begleitung des Prozesses der Weiterbildungs- und Lerngruppe dient als analoges Lernfeld für systemische Lernprozesse.
- Theorievermittlung, Beratertraining, Demonstrationen, Selbsterfahrung, Metareflexion, Prozessbegleitung greifen ineinander.
- Neben Ideen und Methoden aus Familien- und Systemtherapie kommen Psychodrama, NLP, Hypnotherapie und Tiefenpsychologische Ideen zum Einsatz.

## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- einen qualifizierten Berufsabschluss:

**Hochschulabschluss** und psychosoziale Praxiserfahrungen **oder** ein qualifizierter **Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

**oder** ein qualifizierter **Berufsabschluss** (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

**oder** ein qualifizierter **Berufsabschluss** (mind. 2-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld **und** Abschluss einer anderen Weiterbildung im

Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.

- Bereitschaft für einen selbsterfahrungsorientierten Lernprozess.
- Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Beratung mit Familien, Paaren und Gruppen während der Weiterbildung.

## AUFBAU UND INHALT DER FORTBILDUNG

**Im 1. Weiterbildungsabschnitt** (Blockseminar 1 - 3) stehen die systemischen Haltungen sowie das Entdecken der eigenen Beraterpersönlichkeit im Vordergrund. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit wichtigen beraterischen Ansätzen aus verschiedenen systemischen Schulen bekannt gemacht. Außerdem findet eine intensive Beschäftigung mit den eigenen verinnerlichten Familienbildern sowie die Beachtung und Entwicklung der eigenen persönlichen Ressourcen statt. Vertieft werden diese Erfahrungen im Rahmen der familienorientierten Selbsterfahrung. Weiterer Bestandteil sind die Reflexion der aktuellen Beziehungsstruktur und des Kontextes jedes Einzelnen, die Dynamik und die besonderen Entwicklungsmöglichkeiten in der Kursgruppe. In den ersten 3 Blockseminaren stehen die Selbsterfahrung und das selbsterfahrende beraterische Lernen, Handeln und Intervenieren im Vordergrund. Dazu werden grundlegende Techniken und Interventionen erlebt und erlernt.

**Im 2. Weiterbildungsabschnitt** (Blockseminar 4-10) steht die Vermittlung systemischer Theorie, systemischer Interventionsstrategien und die Entwicklung eines individuellen beraterischen Stils im Vordergrund. Dabei soll die Fähigkeit erlernt werden, sich auf Prozesse unterschiedlicher Beratungssysteme einzulassen, sie zu diagnostizieren und durch neue Erfahrungen Veränderungen anzuregen. Die lebensgeschichtlich gewachsenen, individuellen Potentiale und die beruflichen Ressourcen werden zusammengeführt zur Entwicklung einer individuellen Beraterpersönlichkeit.

In den Blockseminaren werden Erstinterview, Diagnostik, Interventionsstrategien, Krisenintervention und spezielle beraterische Fragestellungen trainiert, um die Möglichkeiten beraterischen Handelns zu erweitern. Dabei werden unter anderem die Phasen des Beratungsprozesses, das Erstgespräch, der Überweisungskontext, Hypothesenbildung, Beratungskontrakt, Zielfindung, systemische Diagnostik, Bedeutung des Symptoms, Skulpturarbeit, Fragetechniken, Interventionen und vieles mehr bearbeitet.

## ABSCHLUSSBEDINGUNGEN

Teilnahme an den Blockseminaren, Supervisions- und Intervisionsseminaren

- Einführungsseminar
- 8 Blockseminare mit jeweils 17,5 Std.
- 1 Blockseminar mit 4 Tagen, 36 Std.
- 1 Blockseminar mit 2 Tagen, 16,5 Std.
- 16 Supervisionstage
- 12 Intervisionstage
- ✓ Schreiben der Evaluation der Beraterpersönlichkeit
- ✓ Teilnahme am Abschlussseminar

## PREIS

Die Kosten belaufen sich auf **5800,00 Euro** (darin enthalten sind 150 Euro für das Einführungsseminar). Aufnahme- und Abschlussgebühr sind darin ebenfalls enthalten.

## TERMINE UND SEMINARZEITEN

Seminarzeiten: Montag 09.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag 09.00 bis 17.00 Uhr und Mittwoch 09.00 bis 12.30 Uhr (ausser Block 3, Montag - Donnerstag 09.00-19.00 Uhr und Block 10, hier Montag 09.00-18.30 und Dienstag 09.00-18.00)

### • Blockseminare:

#### **BL01: 27.06.2022-29.06.2022**

Einführung in die Systemischen Grundlagen

#### **BL02: 03.10.2022-05.10.2022**

Kommunikation in Systemen

#### **BL03: 05.12.2022-08.12.2022**

Das eigene Herkunftssystem – Systemische Selbsterfahrung

#### **BL04: 27.02.2023-01.03.2023**

Beginn des Beratungsprozesses

#### **BL05: 22.05.2023-24.05.2023**

Systemische Hypothesen

#### **BL06: 25.09.2023-27.09.2023**

Systemische Interventionen

#### **BL07: 23.10.2023-25.10.2023**

Anlässe für Beratung

#### **BL08: 27.11.2023-29.11.2023**

Arbeit mit familiären (Sub-) Systemen

#### **BL09: 05.02.2024-07.02.2024**

Einbindung in institutionelle Kontexte

#### **BL10: 15.04.2024-16.04.2024**

Abschlussseminar

## **EINFÜHRUNGSSEMINAR am 26.04.2022**

Seminarzeit: **Von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Ein Einführungsseminar gibt die Möglichkeit, sich mit Theorie und Praxis des systemischen Ansatzes zu beschäftigen und die erlebnis- und erfahrungsorientierte Didaktik des Lehrens und Lernens zu erfahren. Um eine gute Zusammenstellung der Kursgruppen zu gewährleisten, soll das Einführungsseminar Ihnen und uns helfen festzustellen, ob die Ausbildung in die persönliche Entwicklung passt und im Zusammenhang mit der Berufserfahrung und Perspektive als günstig prognostiziert werden kann.

Die Einschreibungskosten hierfür betragen 150,00 Euro und sind dann, im Fall einer Teilnahme an der Ausbildung, Teil der Gesamtkosten.

**INFO UND ANMELDUNG:** [miriam.bamberger@ufep.lu](mailto:miriam.bamberger@ufep.lu)

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN:** Tel: 00352 37 91 91 278 oder [info@ufep.lu](mailto:info@ufep.lu)